

	<p>Objet: Incertum (Aigai oder Derronen?)</p> <p>Musée: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Numéro d'inventaire: 18203253</p>
--	--

## Description

Die Zuordnung zur Münzstätte Aigai ist umstritten. Für Aigai wurde die Ziege als Argument angeführt, von dem der Stadtname abgeleitet werden kann. Die Ligatur auf der Vorderseite wurde rückläufig gelesen und zu Edessa, dem früheren Namen von Aigai, ergänzt. Ein anderer Deutungsvorschlag sieht in der Ziege ein Herrschersymbol der Makedonen und deutet die Prägung als königliches Geld. C. C. Lorber schlug aufgrund stilistischer Ähnlichkeiten zur Münzprägung Alexanders I. von Makedonien und den Bisaltenprägungen vor, in der Legende die Anfangsbuchstaben eines Königs des Bisalten mit dem Namen 'De...' zu erkennen.

Vorderseite: Ziegenbock nach r., mit dem r. Vorderlauf kniend, den Kopf zurückgewendet. Standlinie als Punktreihe. Im l. F. oben ein Stempelriss.

Rückseite: Quadratisches Incusum, viergeteilt.

## Données de base

Matériau/Technique:

Silber; geprägt

Dimensions:

Gewicht: 9.30 g; Durchmesser: 23 mm

## Événements

Fabriqué	quand	470-460 av. J.-C.
	qui	
	où	Macedonia
Détenu	quand	
	qui	Antun Mihanović (1796-1861)
	où	

Vendu	quand	
	qui	Samuel Egger (Budapest und Wien)
	où	
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Grèce

## Mots-clés

- Antiquité classique
- Argent
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Pièce de monnaie
- Statère
- animal
- Époque archaïque

## Documentation

- Auktion New York Sale 3 vom 7. Dez. 2000 Nr. 118 (Vs. stempelgleich mit demselben Stempelriss)..
- Schultz (1997) Nr. 54.